

**Ergänzende Angaben zur Einbruchdiebstahl-Versicherung
Sicherheitsgrad von Wertschutzschränken**

Vertraulich; für jeden Wertschutzschrank ist ein gesonderter Vordruck auszufüllen

Antragsteller/Versicherungsnehmer

Versicherungsschein-Nr.: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Versicherungsort (wenn abweichend von o.g. Anschrift)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

1. **Hersteller des Wertschutzschrankes:** _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

2. **Art des Wertschutzschrankes** **Einbau-Wertschutzschrank** **Freistehender Wertschutzschrank**

Hinweis: Zur Erfüllung der Versicherungsbedingungen müssen freistehende Wertschutzschränke über eine Mindestmasse von 200 kg (für Haushalte) bzw. 300 kg (für Betriebe) verfügen. Diesen können im Einzelfall VdS- anerkannte Wertschutzschränke mit geringerer Masse, die gemäß der Montageanleitung des Herstellers verankert sind, vom Versicherer gleichgestellt werden.

3. Herstellerangaben zum Wertschutzschrank

(Die entsprechende Plakette bitte ausfüllen)

Der Wertschutzschrank entspricht den/der:

3.1 Richtlinien VdS 2450 (Widerstandsgrade N/0 bis X)

Der Wertschutzschrank ist gemäß der Montageanweisung des Herstellers verankert (bei freistehenden Wertschutzschränken mit einem Eigengewicht von weniger als 1000 kg) oder eingebaut (bei Einbau-Wertschutzschränken).

- nein
- ja, Bestätigung der Montagefirma ist beigefügt
- ja, Bestätigung wird nachgereicht bis zum _____

WERTSCHUTZSCHRANK

Prüfzeichen: _____

Widerstandsgrad: _____

Anerkennungs-Nr.: _____

Fabrikations-Nr.: _____

Masse (kg): _____

Baujahr: _____

VdS Schadenverhütung
Zertifizierungsstelle gemäß Europannorm EN 45011

SAFE

Identification-Code: _____

Grade: _____

Approval-Nº: _____

Serial-Nº: _____

Weight (kg): _____

Year of manufacture: _____

VdS Schadenverhütung
Certification Body according to European Standard EN 45011

3.2 Prüfnorm RAL-RG 627 (Sicherheitsstufen I bis X)

Der Wertschutzschrank ist gemäß der Montageanweisung des Herstellers verankert (bei freistehenden Wertschutzschränken mit einem Eigengewicht von weniger als 1000 kg) oder eingebaut (bei Einbau-Wertschutzschränken).

- nein
- ja, Bestätigung der Montagefirma ist beigefügt
- ja, Bestätigung wird nachgereicht bis zum _____

Typgeprüft u. zertifiziert nach RAL-RG 627 durch die Forschungs- und Prüfgemeinschaft Geldschranke u. Tresoranlagen, Frankfurt/M. als Zertifizierungsstelle nach DIN EN 45 011

Prüfvermerk: _____

Sicherheitsstufe: _____

Fabr.-Nr.: _____

Gewicht: _____

Baujahr: _____

Deutscher AkkreditierungsRat
DAR
DAT ZE 003 92 00

3.3 Prüfvorschriften oder Gütebedingungen (Sicherheitsstufen C1F, C2F, D1, D10, D2, D20,E, E10)

Prüfvermerk: _____

Sicherheitsstufe: _____

Fabr.-Nr.: _____

Gewicht: _____

Baujahr: _____

Gepr. nach: _____

durch Forschungs- und Prüfgemeinschaft Geldschranke u. Tresoranlagen e.V. Frankfurt

3.4 Der Wertschutzschrank entspricht keiner der vorgenannten Anforderungen; Direktionsanfrage erforderlich; bitte Abschnitt 4 ausfüllen

4. Angaben zu Wertschutzschränken, die 3.1, 3.2 oder 3.3 nicht entsprechen

4.1 Bezeichnung: _____ Baujahr: _____ Eigengewicht: _____ kg

4.2 Höhe (außen): _____ cm Breite (außen): _____ cm Tiefe (außen): _____ cm

Höhe (innen): _____ cm Breite (innen): _____ cm Tiefe (innen): _____ cm

4.3 Sicherheitsmerkmale laut Herstellerangabe

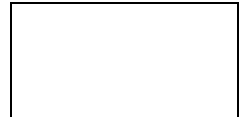
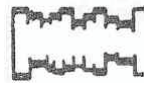
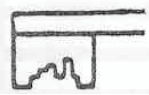
 Gepanzerter Geldschrank (Feuer-, sturz-, einbruch-, spreng- und schneidbrennsicher sowie Baujahr nach 1950) Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992 Eingemauerter Stahlwandschrank mit mehrwandiger Tür- Alle Seitenwände (einschließlich Rückwand) des Schrankes sind mit mindestens 100 mm Beton ummantelt ja nein- Front- und Rückseite sind bündig eingebaut (stehen nicht über) ja nein- Der Schrank ist in eine die Versicherungsräume begrenzende Außenwand eingebaut ja nein Sonstige Sicherheitsmerkmale: _____

4.4 Anzahl der Kombinations-/Codeschlösser _____ Stück mechanisch _____ Stück elektronisch

4.5 Anzahl der Schlüsselschlösser _____ Stück mechanisch _____ Stück elektronisch

Schlossart Einbart-Zuhaltungsschloss Doppelbart-Zuhaltungsschloss Progressschloss Protector-schloss Sonstiges

Schlüsselart



4.6 Anzahl und Lage der Verschlussriegel _____ Stück senkrecht _____ Stück waagrecht

5 Überwachung durch eine Einbruchmeldeanlage (EMA)

Ist der Wertschutzschrank durch eine mittels Installationsattest VdS 2170 dokumentierte EMA überwacht?

 nein ja, VdS 2170 ist beigelegt ja, VdS 2170 wird nachgereicht bis zum _____

Ist das Schloss des Schrankes in die Zwangsläufigkeit der EMA eingebunden?

 nein ja

Wurde für die EMA ein Interventionsattest VdS 2529 ausgestellt?

 nein ja, VdS 2529 ist beigelegt ja, VdS 2529 wird nachgereicht bis zum _____**6 Beschädigungen, Reparatur, Änderungen**

Wurde der Schrank (z.B. durch Einbruch, Feuer, Notöffnung) beschädigt?

 nein ja

Wurde der Schrank repariert?

 nein, eine Beschreibung des Zustandes/Schadens liegt bei ja, Reparaturdokumente liegen bei; sofern nicht vorhanden, nähere Beschreibung liegt bei

Wurde die Konstruktion des Schrankes verändert (z.B. Bohrung einer Kabeldurchführung, Änderung/Austausch des Schlosses)?

 nein, der Schrank befindet sich im Originalzustand ja, eine nähere Beschreibung der Änderungen liegt bei

Der Antragsteller/Versicherungsnehmer verpflichtet sich, die Schlösser der Wertschutzschränke durch eine Fachfirma ändern bzw. auswechseln zu lassen, falls bereits ein Schlüssel abhanden gekommen war, bzw. sobald ein Schlüssel in Verlust gerät.

Der Antragsteller/Versicherungsnehmer ist allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben verantwortlich, auch wenn eine andere Person deren Niederschrift vornimmt.

Unrichtige Beantwortung vorstehender Fragen nach Gefahrenumständen sowie arglistiges Verschweigen auch sonstiger Gefahrenumstände können den Versicherer berechnigen, den Versicherungsschutz zu versagen.

Antragsteller/Versicherungsnehmer_____
Datum_____
Vermittler